

Begleithundeprüfung bei Dauerregen

Acht Teams meistern die Aufgaben mit Bravour - Ente und Eichhörnchen auf Vorführweise

KORNWESTHEIM

Beim Hundesportverein Kornwestheim fand eine Begleithundeprüfung bei Dauerregen statt. Vielleicht hatte sich auch deshalb eine Stockente auf dem Vereinsgelände heimisch gefühlt und sich die Vorführweise kurz vor dem Start mit zwei verspielten Eichhörnchen geteilt.

Nachdem sechs Erwachsene und eine jugendliche den Theorieteil mit Bravour absolviert hatten, konnten kurz darauf die ersten Teams im praktischen Prüfungsteil starten. Das Ablegen des Hundes stellte bei diesem Wetter gleich den ersten vierbeinigen Starter, einen kurzhaarigen Hund, vor eine große Herausforderung. In der Nase abliegen? Nein, danke. Dadurch fehlten diesem Team bereits wertvolle Punkte, bevor es zur Leinenführigkeit und Freifolge an den Start ging.

Da dieser blutjunge Hund sich gerade mitten in der Pubertät befindet, wollte er nicht jedes Kommando sofort umsetzen, sondern lieber nochmals klären, ob es seiner Hundeführerin auch wirklich ernst damit war. Letztlich hat es für dieses Team am Ende nicht gereicht, aber bestimmt beim nächsten Versuch mit hoffentlich besserem Wetter.

Bei einigen Hunden merkte man,



Die meisten Teams waren bei der Disziplin Unterordnung erfolgreich. Foto privat

dass sie auf Höhe des Spielgeländes von Eichhörnchen und Ente kurz interessiert schnüffelten bevor sie sich, nach gezielter Aufforderung durch den Hundeführer wieder auf die Fußarbeit konzentrierten.

Insgesamt waren die meisten Teams in der Unterordnung aber erfolgreich und so ging es im Anschluss für insgesamt acht Teams in den Ver-

kehrsteil. An der Aldinger Straße begneten den Teams Mitglieder als Jogger, Spaziergänger und Radfahrer. Beim Warten im Wartehäuschen der Bushaltestelle wurde geprüft, ob sich der Hund trotz großem Gedränge in der einzigen regenfreien Zone neutral und freundlich gegenüber den anderen Wartenden verhält.

Bei der anschließenden Anbindeübung, bei dem der Hundehalter aus der Sicht seines Hundes geht, wird unter anderem geprüft, wie sich das Tier ohne Aufsicht gegenüber anderen vorbeikommenden Hunden verhält. Hier kommt es darauf an, dass der Hund ruhig alleine wartet und sich gegenüber den anderen vorbeilaufenden Vierbeinern freundlich oder neutral verhält.

Zurück am Vereinsgelände gratulierte der Richter insgesamt acht Teams zur bestandenen Prüfung. Erfolgreich waren: Andrea Jähning mit Lucy, Andrea Lauer mit Amica, Andreas Schall mit Riva, Bernd Lange mit Lucy, Claudia Herrmann mit Elli, Gerlinde Wolfangel mit Lotte, Oliver Bierfert mit Rubi und Susanne Schuster mit Frodo. Die Sachkundeprüfung (Theorie) haben Andrea Jähning, Beatrice Lange, Claudia Herrmann, Fabian Madlung, Nina Barbieri (8 Jahre), Gerlinde Wolfangel und Susanne Schuster erfolgreich abgelegt. (red)